

1. Record Nr.	UNINA9910735579903321
Titolo	Geschlecht, Gewalt und Gesellschaft : Interdisziplinäre Perspektiven auf Geschichte und Gegenwart // hrsg. von Eva Labouvie
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2023] ©2023
ISBN	9783839464953 3839464951
Descrizione fisica	1 online resource (378 p.)
Collana	Gender Studies
Soggetti	SOCIAL SCIENCE / Gender Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Grußwort -- Zur Einführung: Gewaltkulturen in Geschichte und Gegenwart -- Forschungsperspektiven -- Geschlecht, Gewalt und Gefühl in der Geschichtswissenschaft -- Geschlecht und Gewalt im 20. und 21. Jahrhundert -- Körper – Sexualität – Gesellschaft – Familie -- Geschlechter und Gewaltanwendung in der ›Kinderzucht‹ der Frühen Neuzeit -- Geschlecht, Sexualität und Gewalt in der Frühen Neuzeit (1500–1800) -- Aktuelle Debatten um sexualisierte Gewalt -- Geschlechtsspezifische körperliche Gewalt im halböffentlichen und privaten Raum -- Gewaltverhältnisse und Geschlechterungleichheiten aufgrund von Geschlechtszugehörigkeit und sexueller Orientierung -- Kriege als Gewaltakte – geschlechtsspezifische Gewalt in Kriegen -- Zwischen Tabu und Beutelogik -- Ausüben und Erleiden kriegerischer Gewalt in geschlechtergeschichtlicher Perspektive -- Umkämpfte Erinnerungen und mangelndes Unrechtsbewusstsein -- Systematische und institutionelle geschlechtsspezifische Gewalt -- Staatliche Gewaltsysteme als Macht und Handlungsräume und ihre Geschlechtsspezifität am Beispiel der nationalsozialistischen Erbord Rassenpolitik -- Vom Recht auf bewaffnete Selbstverteidigung -- Gewalt in der Geburtshilfe als Gewalt gegen Frauen und gebärende Personen -- Geschlechtsspezifische Gewalt im Kontext von Ehre und medialen Diskursen -- Geschlecht, Gewalt und Ehre in der

europäischen Moderne -- »Unschuldslämmer« und »aufmerksamkeitsgeile Jammerlappen« -- Anhang -- Abkürzungsverzeichnis -- Abbildungsnachweise -- Auswahlbibliografie -- Zu den Autorinnen und Autoren

Sommario/riassunto

Gewalttaten im Kontext von Geschlechtszugehörigkeit sind seit jeher trauriger Alltag. Wie wurden und werden solche Gewalttaten konstruiert und wer verübt sie in welcher Form? Diesen Fragen gehen die Beiträger*innen aus einem transdisziplinären Blickwinkel und entlang sechs Jahrhunderten nach. Dabei nehmen sie die Verschränkungen von Geschlecht und Gewalt multiperspektivisch in unterschiedlichen Räumen und Zeiten in den Blick und decken eine große Bandbreite an Kontexten, Formen, Praktiken und Wahrnehmungen solcher Gewalt auf. Ihre Analysen provozieren den historischen Vergleich und fragen nach Kontinuitäten bis in die Gegenwart, aber auch nach Brüchen, Widersprüchen und Gleichzeitigkeiten.
